

Erscheint täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Creditorium
Johannstraße 88.
Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr,
Nachmittags 5—6 Uhr.
U. v. W. empfohlen. Abonnement nach 50
in Monaten nicht verhandelt.

Nummern der für die nächsten
Wochen bestimmten Auflagen an
Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags
an Samstags- und Sonntagsfrüh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Stamm, Universitätsstraße 21,
Louis Höhne, Katherinenstraße 18, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 216.

Sonntag den 3. August 1884.

78. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Vorrichtungen des Reichskriegsgerichts vom 9. April 1874 und nach Abgabe der hierzu erlassenen Königl. Ges. Ausführungsvorordnung vom 20. März 1875 machen wir hierauf folgendes bekannt:

1) Die Stadt Leipzig bildet einen vollständigen Impf-
bezirk, für welchen der Stadtverwaltung Herr Dr. Wilhelm

Conrad Bloch als Impfarzt und Herr Dr. med. Schellen-
berg als dessen Assistent verpflichtet werden sind.

2) Das Impfsozial befindet sich in der Central-
halle — Kaiserhof — (Gang Central-
straße 17).

3) Dasselbe finden die öffentlichen Impfungen von hier
ausführlich am 21. Mai und vom 20. August
bis einschließlich 24. September e. und zwar
bis auf Weiteres an jedem Mittwoch von 1/2 bis 5 Uhr
Nachmittags, unentgeltlich statt.

Dasselbe sind auch die Impfungen an dem bei der
Impfung näher zu bestimmenden Tage zur Revision
vorgesehen.

4) Um Kosten dieses Sozialen sind der Impfung zu unterlegen:
I. diejenigen Kinder,

a. welche im Jahre 1883 geboren worden,
b. welche in den Jahren 1883 bis 1871 geboren sind
und im Jahre 1883 der Impfplast nicht voll-
ständig geprägt haben (erfolglos geimpft oder wegen
Krankheit nicht geimpft);

II. diejenigen Böllinge öffentlicher Schranken und
Personenschulen,

a. welche im Jahre 1872 geboren sind,
b. welche in den Jahren 1863 bis 1871 geboren sind
und im Jahre 1883 der Impfplast noch nicht voll-
ständig geprägt haben (erfolglos geimpft oder wegen
Krankheit nicht geimpft);

III. alle jungen Einwohner sind berechtigt, ihre wie zu I.
unter I. a. und b. bemerkte, impfplastischen Kinder dort
(Kaiseroval der Centralhalle) unentgeltlich impfen zu lassen.

Diese sind unbenannten, hier wohnhaften Personen,
deinen Kindern vor dem Jahre 1874 geboren, aber noch
nicht mit Erfolg geprägt sind, die unentgeltliche Impfung
dieser Kinder in den vorbeschriebenen Impfstationen
zu empfehlen.

4) Jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird, ist
gleichzeitig ein Bettel zu übergeben, auf welchem Name,
Geburtsjahr und Geburtsort des Kindes, sowie Name,
Stand und Wohnung des Vaters, Mütters oder
Verwandten, bezeichnlich der Mutter oder Pflegemutter
deutlich verzeichnet ist.

5) Die Eltern der im laufenden Jahre impfplastigen
Kinder werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Bes-
wahrung vor den im § 14 Abs. 2 des Impfgesetzes
angebrochenen Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern
in den unbenannten Impf- beziehentlich Revisionsermessen
befüllt der Impfung und ihrer Kontrolle zu erscheinen,
aber die Verfehlung von der Impfplast durch ärztliche
Zeugnisse nicht nachzuweisen.

6) Wegen Überauflösung der Impf- und Revisionsermessen
zur Wiederimpfung, beziehentlich Kontrolle der oben unter
I. II. und III. beschriebenen Impfplasten Böllinge wird an
die Schulnotarbeiter besondere Weisung ergeben.

7) Die Eltern der im laufenden Jahre impfplastigen
Kinder werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Bes-
wahrung vor den im § 14 Abs. 2 des Impfgesetzes
angebrochenen Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern
in den unbenannten Impf- beziehentlich Revisionsermessen
befüllt der Impfung und ihrer Kontrolle zu erscheinen,
aber die Verfehlung von der Impfplast durch ärztliche
Zeugnisse nicht nachzuweisen.

8) Wegen Überauflösung der Impf- und Revisionsermessen
zur Wiederimpfung, beziehentlich Kontrolle der oben unter
I. II. und III. beschriebenen Impfplasten Böllinge wird an
die Schulnotarbeiter besondere Weisung ergeben.

9) Diejenigen Eltern, Pflegemutter und Verwandte, aber,
welche ihre im Jahre 1884 impfplastigen Kinder und
Pflegesöhne, wie ihnen freigegeben ist, durch Privat-
ärzte der Impfung unterliegen lassen wollen, werden
hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September
1884 die erforderlichen Impfungen auszuführen zu lassen,
sowie die vorgeschriebenen Bescheinigungen darüber, daß
die Impfung, beziehentlich Wiederimpfung erfolgt oder
aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist, in der
Grenzexpedition im Stadthause, Ostmarkt 3, II. Stock,
Raum Nr. 115, vorgelegen, wodurchgleich sie nach
erfolgter amtlicher Aufsichtsrückfrage zur Nachholung des
Impfplasts dieses angewiesener Zeit Geduld bis
zu 50 % oder Haft bis zu 3 Tagen zu gestraft
werden müssen.

Zusammen mit diesen und anderen Sanktionen leidet
durch diese Verordnung die gesamte Impfplast.

Diejenigen Grundbesitzer, welche Mitglieder einer
anderen Kirche sind, werden aufgefordert, in der Kirche
der benachbarten Gemeinde oder Gemeinschaft nach
dem dritten Theil des Gesetzes auf ihrem Grundstück den
Kirchfallen Heiligen zu den Parochialanlagen zu entrichten.

Die Steuerpflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre
Steuerbetriebe am dem Termine ab dem zehnten 14 Tage
nach demselben an untere Stadtkasse, Einnahme, Stadthaus,
Ostmarkt Nr. 3 parierte recht, zu entrichten, währendfalls
noch Ablass dieser Frist gegen die Restanten das Beitrags-
verfahren eingeleitet werden wird.

Leipzig, den 28. Juli 1884.

Bekanntmachung.

Den Berliner der Stimmberechtigung wegen
Abgabenrückständen betreffend.

Rath. Vorstand der Kreiditiven Städte-Ordnung §. 44
unter §. 3 und vor der Stimmberechtigung bei den Wahlen
alle diejenigen Bürger, welche die Abwendung von Staats-
und Gemeindesätzen, einschließlich der Abgaben zu Schul-
und Armenkosten, länger als zwei Jahre ganz oder teilweise
im Rückstand geblieben haben, auszuladen.

Unter Hinweis auf diese geplante Bestimmung fordern
wir daher aus Beratung der in nächster Zeit vor-
zunehmenden Aufstellung der Stadtvorstehervereinigung
dann bevorstehenden Ergebnissversammlung des Stadtvorsteher-
collegiums alle Böllinge-Büntanten, welche davon betroffen
werden, zur ungeduldigen Abführung ihrer Rückstände auf.

Leipzig, am 28. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Der am 1. August a. c. fällige zweite Termin
des Stadtkreissteuer ist in Gewicht des Gesetzes
am 9. September 1884 in Verbindung mit der durch das
Gesetz vom 3. Juli 1875 getroffenen Änderung nach

Zwei Weisungen von höherer Geweihheit
zu entrichten und wenn die Steuerpflichtigen dientlich auf-
gerufen, ihre Steuerabgabe von genanntem Tage ab
bis spätestens 14 Tage nach demselben an unsere
Stadtverwaltung, Stadthaus, Ostmarkt Nr. 3 parierte
recht, abzuliefern, da nach Ablass dieser Frist die gesetzlichen
Weisungen gegen die Büntungen anstreiten müssen.

Leipzig, den 28. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Der zweite Termin der städtischen Grundsteuer
ist am 1. August d. J. nach Eins vom Landrat
des im Kataster eingesetzten Grundwertes nebst
der Kirchenabgabe für die evangelisch-lutherischen
Kirchen vom Grundstück nach Höhe von zwölfs
Pfennigen auf eine Einheit — 1000 Mark fällig.

Diejenigen Grundbesitzer, welche Mitglieder einer
anderen Kirche sind, werden aufgefordert, in der Kirche
der benachbarten Gemeinde oder Gemeinschaft nach
dem dritten Theil des Gesetzes auf ihrem Grundstück den
Kirchfallen Heiligen zu den Parochialanlagen zu entrichten.

Die Steuerpflichtigen werden deshalb aufgefordert, ihre
Steuerbetriebe am dem Termine ab dem zehnten 14 Tage
nach demselben an untere Stadtkasse, Einnahme, Stadthaus,
Ostmarkt Nr. 3 parierte recht, zu entrichten, währendfalls
noch Ablass dieser Frist gegen die Restanten das Beitrags-
verfahren eingeleitet werden wird.

Leipzig, den 28. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Pfosten- und Trottoarkosten in der Liebigstraße sind
vergeben und werden die unbedingt gebildeten Sub-
sistenzteile deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entrichten.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Vergebung des Rathausbalks zu Pegau betrifft
diejenigen Ratsstellerschaften, welche aus Wohnung für den
Büro und Ratsstellerschaften im Büro, sowie großen Balken
nebst ausreichenden Rahmenplatten im Hause der Regierung
Rathaus aufgestellt, und in welchen das Schornsteinfusel ohne
Feststellung erlaubt, auch Konzert- und Ballraum und Balken
der einfliegenden geplagten Besiedlungen abhalten werden
darf, sollen.

Pegau, den 8. September 1884. Nachmittags 2 Uhr
am 1. August 1885 ab auf 6 Monate hinreichende Zeit unter
den im Termine belassen zu machenden Bedingungen künftig aussichts-
reicher werden.

Der Rath der Stadt Pegau.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Vergebung des Rathausbalks zu Pegau betrifft
diejenigen Ratsstellerschaften, welche aus Wohnung für den
Büro und Ratsstellerschaften im Büro, sowie großen Balken
nebst ausreichenden Rahmenplatten im Hause der Regierung
Rathaus aufgestellt, und in welchen das Schornsteinfusel ohne
Feststellung erlaubt, auch Konzert- und Ballraum und Balken
der einfliegenden geplagten Besiedlungen abhalten werden
darf, sollen.

Pegau, den 8. September 1884. Nachmittags 2 Uhr
am 1. August 1885 ab auf 6 Monate hinreichende Zeit unter
den im Termine belassen zu machenden Bedingungen künftig aussichts-
reicher werden.

Der Rath der Stadt Pegau.

Dr. Georgi.

Bekanntmachung.

Die französische Heeresverfassung.

* Bis zum deutsch-französischen Kriege war in Frankreich
allgemein die Meinung verbreitet, die französische Armee sei
die erste Europas, der Niemand widerstehen könne. Es wäre
ganz vergeblich gewesen, gegen diese Ansicht irgend einen
Widerstand zu erheben, gegen diese Ansicht zu bestreiten.

Die französische Heeresverfassung ist eine
völkische Heeresverfassung, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Die französische Heeresverfassung ist eine Verteidigungsarmee,
welche die französische Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Die französische Heeresverfassung ist eine Verteidigungsarmee,
welche die französische Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Die französische Heeresverfassung ist eine Verteidigungsarmee,
welche die französische Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Die französische Heeresverfassung ist eine Verteidigungsarmee,
welche die französische Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Die französische Heeresverfassung ist eine Verteidigungsarmee,
welche die französische Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Die französische Heeresverfassung ist eine Verteidigungsarmee,
welche die französische Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Die französische Heeresverfassung ist eine Verteidigungsarmee,
welche die französische Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.
Sie ist eine Verteidigungsarmee, welche die französische
Armee nicht mehr so stark anstrebt wie die preußische.

Ausgabe 18,000.

Abonnementpreis viertel, 4½ M.

incl. Drucker's 5 M.

durch die Post bezahlt 6 M.

Einzelnummer 10 M.

Gebühr für Extrabildungen

(in Tageszeitung höchstens)

ohne Beibehaltung 10 M.

mit Beibehaltung 15 M.

Extra-Spezialausgabe 20 M.

Extra-Spezialausgabe nach einem Preis-

abgesehen.

Abonnement unter dem Redaktionsschrift

die Spalte 50 M.

Abonnement sind dies an die Expedition zu

leisten. — Rabatt wird nicht gegeben.

Abonnement prämierende oder durch Ver-

zeichnung.

Die Kommodacellen bei Temperaturen zwischen 30 Grad und

40 Grad gefriert, aber sie sind auch sehr empfindlich

gegen niedrige Temperaturen. Es sind Verluste darüber an-

getellt, welche gezeigt haben, daß sie noch bei 17° C. recht

gut, wenn auch entsprechend langsam wachsen können. Unter

17° C. ist das Wachstum sehr gering und scheint unter 16°

aufzuhalten. In diesem Punkt stimmen die Kommodacellen

mit den Wachstumskurven überein, welche die Kommodacellen

ausnahmsweise durch sehr niedrige Temperatur nicht allein in

freid empfiehlt die Candidatur des Brauermeisters Karl Seitz hier in einem Antritt mit folgenden Worten:

Herr Reg. hat in den Räumen der Jahre 1860/71 in hervorragender Weise seine Unternehmung sehr verdient, daß er, obwohl nicht militärisch, als Kriegsbeamter für das deutsche Heer arbeitet und dessen Truppe mit Ausbildung, jedoch unter Absehung der ihm zugeschriebenen Belastungen, von Anfang bis zu Ende durchsetzt. Ausdrücklich in das generelle Leben, denn er leisest Werk nach angehobt, hat er zu dem Sieze und Durchdringung seiner Ausbildungsfähigkeit sich in seinem Staate das Brüderliche und seiner Nachbar erworben durch die besondere Leistung des Deutschen und seiner Bevölkerung, die durch sein aufopferndes Wirken für die Angelegenheiten des Gemeinwohls.

Bei auflaufendem Volksang wird Herr Seitz durch längere Reden in Frankreich, Belgien und der Schweiz sich einen neuen und unerschöpflichen Auftrag über die politischen und wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart erworben. Als Reichstagsmann und als Chef des Kriegsministeriums hat er die Verantwortung und Unterstreichung der Kriegsvereinigung, die durch die Verhandlungen und Förderung der Waffenherstellung erhalten.

Es fehlt auf dem Boden des nationalliberalen Kabinettvertrages vom 23. März (Hohenloher Programm) und 18. Mai (Berliner Programm) nichts Neues und nichts als die Voraussetzung der nationalliberalen Grundsätze des Reichstags anstrebt.

Welches Vertrauen Herr Seitz in das von ihm übernahmene Recht, sowie seine Wohlmeinung im Gemeinwohl des Staates, im Vorstand der Handels- und Gewerbevereine des Kreises und seine Erfahrung als Vorsteher des kriegerischen Kriegsbeamten.

Gottlob! ausdrücklich in Überzeugung und Kenntnis, in Herr. Seitz der geistige Mann, als Reichsabgeordneter dem Wahlkreis Cier und Rügen vorbringt.

Au alle Männer, welche es für ihre patriotische Pflicht erachten, soll zu Ihnen auf dem Lager errungenen Vokten der Nachbarschaft, stets zu nutzen die verschollengesetzlichen Rechte des Volkes, aber auch, um die Lage unseres Volkes mit beladenen Aufgaben zu fordern; thönen Thiel zu schauen an der Gestaltung der großen sozialen und wirtschaftlichen Aufgaben der Nation, an alle Männer, welche eine Verbesserung wünschen, die doch auf die gleichen, hohen, tiefe geistige Szenen der Nachbarschaft bei freier und freihändlicher Gestaltung im Einigungs- und Friedensvertrag zu untersuchen bereit ist, ergeht hiermit der Aufruf: bei der bevorstehenden Reichstagssitzung einzutreten für die Wahl des Herrn Brauermeisters Karl Seitz als Abgeordneten des I. Steinigen Wahlkreises.

Dieser Kandidat gegenüber wird der Landrat Baumgardt in Sonnenberg einen schweren Stand bekommen und hofft der Wahlkampf ein sehr heiter zu werden, da die Fortschrittspartei das in unserem Wahlkreis eroberte Terrain nicht so leicht wieder preiszugeben gedachten.

* Aus Göteborg wird der "Göteborgs Zeitung" vom 31. Juli geschrieben: "Vorstellen ist hier ein national-liberaler Verein ins Leben gerufen worden. Die Gründung desselben giesst von hochangesehenen Männer aus, die sich nicht zu den Prinzipien der Deutsch-Freimaurer befehlen und, obwohl nicht eigentlich conservativ genannt, doch die großen Pläne des Reichstags mit allen Kräften zu unterstützen gedenken. Ein herausragender nationalliberaler Redner, Herr Professor Delbrück aus Jena, wird am nächsten Sonntag im Rathauskonzert hier einen öffentlichen Vortrag halten."

* Die vollblütige böhmisches Bewegung, welche eine nationale Einheitlichkeit des Landeskulturrathes für das Königreich Böhmen anstrebt, hat nun zu dem Antritt von 26 deutschen Delegirten aus dieser Körperschaft gefordert. Böhmisches Deichsel bekanntlich nur in der nationalen Einheitlichkeit der Verwaltung Böhmen einen sicheren Schutz ihres Volksfürsorge gegen das von der Regierung gehütete tschechische Element, sie wollen die Gesetze nicht gemeinsam, aber sie wollen Böhmen gegen die Eroberung reisende Gegenden durch tschechische Beamte aufhalten. Die Bewegung für die Einheitlichkeit der gesamten Verwaltung hatte sich zunächst, um eine Proklamation abzugeben, auf einen Punkt, auf die Frage der Trennung des Landeskulturrathes in zwei nationale Sectionen, geworfen. Die nationale Frage vermittelte hier mit der politisch-wirtschaftlichen; das deutsche Nationalgefühl ging hier Hand in Hand mit der Anerkennung des Liberalismus gegen die Clouerinteressen des Großgrundbesitzes. Dennoch begegnete die Agitation für den Antritt des Deutschen aus dem Landeskulturrath auch auf deutscher Seite leidenschaftlichen Widerstand. Es fehlt, das auch der Regierungseinfluss an dieser Stelle seine Hände einsetzte. So trennte sich der Theodor und Reichskultusminister Schneider aus Anden in dieser Frage von seinen deutschen Genossen und suchte flugs eine neue Partei zu gründen. Auf einer von 27 Delegirten besuchten Versammlung im deutschen Hause in Prag am 30. Juli stimmten noch der "Bohemian" indess 22 Mitglieder für den Maßnahmetritt aus dem Landeskulturrath. Der Reichskultusminister Tauschke beantragte dagegen, daß die deutschen Delegirten im Landeskulturrath die Einheitlichkeit fordern und erst dann, wenn sie nicht durchdringen sollen, ihren Antritt erläutern möchten. Tauschke unterwarf sich jedoch förmlich der Mehrheit. Der Antrittserklärung entschlossen mit folgende Stelle:

Wir können in der Form eines einsichtsreicher Seite gelebtenen Plakats zur Bekämpfung der Feindseligkeit des Grundbesitzes, zur Errichtung wässerer Reibesamtshaus und zur Erziehung der Bevölkerung des östlichen Teiles in absondernde Weise vorherrschenden Bölkommunismus und dem anderen Geschäftsbüro, also den, die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre 1848/49 auf die politischen und wirtschaftlichen Umstädte auf indirektem Wege wieder zu beflecken. So wie in früheren Generationen der Großgrundbesitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Arbeit der bürgerlichen Grundbesitzer und der sozialistischen Grundbesitzer, so würde nun nicht durch die offizielle sozialistische Bindung des Grundbesitzes, auch die sozialistische Unterhaltung der nachgeborenen Kinder der Landwirthe, welche die möglichst ungünstigen Verhältnisse der Jahre

Verkaufshäuser:
15. Breite-Str. 14.
und
28. Brüder-Str. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

15. Breite-Strasse, Berlin C.

Gründung 1839.

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modellbilder,
Proben
franco.

Feste Preise.

Manufactur-Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Gardinen, Flanelle, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken, Bedruckte Möbelstoffe, Schirme, Spitzen, Stickereien etc.

Eingegangene Neuheiten in

Schwarzen Classischen Seidenstoffen:

Schwarze classische Seidenstoffe.

Neuheiten welcher Gewebe, sämtlich ohne Appretur.

54 cm br. Satin Armure Prima	das Meter 5.- 50.-
54 cm br. Satin Armure Extra	das Meter 4.- 40.-
54 cm br. Crefelder Käper-Atlas (Merveilleux)	das Meter 4.- 40.-
54 cm br. Crefelder Seiden-Satin	das Meter 4.- 40.-
54 cm br. Crefelder Seiden-Cachemire	das Meter 4.- 40.-
55 cm br. Doppel-Satin	das Meter 5.- 50.-
55 cm br. Crefelder Käper-Atlas (Merveilleux)	das Meter 5.- 50.-
55 cm br. Crefelder Seiden-Satin	das Meter 5.- 50.-
55 cm br. Crefelder Seiden-Cachemire	das Meter 5.- 50.-
56 cm br. Crefelder Käper-Atlas (Merveilleux)	das Meter 5.- 50.-
56 cm br. Crefelder Seiden-Satin	das Meter 5.- 50.-
56 cm br. Crefelder Seiden-Cachemire	das Meter 5.- 50.-
58 cm br. Doppel-Satin Extra	das Meter 5.- 50.-
58 cm br. Crefelder Käper-Atlas (Merveilleux)	das Meter 5.- 50.-
58 cm br. Crefelder Seiden-Satin	das Meter 5.- 50.-
58 cm br. Crefelder Seiden-Cachemire	das Meter 5.- 50.-
60 cm br. Crefelder Käper-Atlas (Merveilleux)	das Meter 5.- 50.-
60 cm br. Crefelder Seiden-Cachemire	das Meter 5.- 50.-
60 cm br. Crefelder Seiden-Cachemire	das Meter 5.- 50.-

Schwarzer reinseidener Atlas.

Reiches geschmeidiges Atlas-Gewebe — ohne Appretur.

56 cm br. Crefelder Seiden-Atlas	das Meter 6.-
58 cm br. Crefelder Seiden-Atlas	das Meter 6.-
60 cm br. Crefelder Seiden-Atlas	das Meter 6.-
60 cm br. Crefelder Seiden-Atlas	das Meter 6.-

Schwarze Seiden-Faille und Taffete.

50 cm br. Seiden-Faille	das Meter 4.- 50.-
50 cm br. Seiden-Rips	das Meter 6.-
52 cm br. Seiden-Rips	das Meter 7.- 50.-
52 cm br. Seiden-Rips	das Meter 7.- 50.-
57 cm br. Kleider-Taffet	das Meter 2.- 75.-
70 cm br. Kleider-Taffet	das Meter 4.-
75 cm br. Futter-Taffet	das Meter 2.- 25.-

— Neuheiten. —

Schwarze ganzseidene Damaste und Moirés

für Kleider, Besatz und Confection.

Reiche Auswahl neuester Muster.

54 cm br. Seiden-Damast Prima	das Meter 5.-
55 cm br. Seiden-Damast Extra	das Meter 6.-
58/60 cm br. Schwarzer Seiden-Damast	das Meter 7.- 50.- und 9.-
58 cm br. Moiré Française Extra	das Meter 9.- 50.-

Schwarze hochfeine französische Roben und Confections-Stoffe (Seidenkette).

100 cm br. Batavia, Prima und Secunda	das Meter 5.- 50.- und 6.-
80 cm br. Lyoner Bengaline	das Meter 7.- 50.-
130 cm br. Lyoner Gros de Tours	das Meter 18.-
130 cm br. Lyoner Merano Soie	das Meter 25.-
130 cm br. Lyoner Crêpe du Japon	das Meter 10.- 50.-

Schwarze halbseidene Atlasses und Futterköper.

48 cm br. Halbseiden-Atlas	das Meter 2.- 50.-
48 cm br. Halbseiden-Atlas Extra	das Meter 3.- 50.-
55 cm br. Halbseiden Kleider-Atlas	das Meter 4.- 50.-
78 cm br. Halbseiden Futter-Köper Prima und Secunda	das Meter 2.- 50.-

Schwarze klare und halbklare, Halb- und Ganzseiden-Stoffe.

58 cm br. Damaskit Grenadine, das Meter 2.- 25.- und 2.- 50.-	das Meter 5.- 50.- und 6.-
58 cm br. Gestrickt Grenadine, das Meter 2.- 25.- und 2.- 50.-	das Meter 5.- 50.- und 6.-
58 cm br. Grossdruck Damer, das Meter 4.-	das Meter 5.- 50.-
58 cm br. Halbdüre Bengaline, das Meter 3.- 50.- und 4.- 50.-	das Meter 4.- 50.-
58 cm br. Damaskit Grenadine, das Meter 4.- 25.-	das Meter 5.- 50.-
58 cm br. Damaskit Grenadine „Ganz-Seide“, das Meter 5.-	das Meter 6.-

Schwarze reinseidene spanische Spitzen-Stoffe mit Chantilly- und Guipure-Untergrund.

70 cm br. das Meter 7.- 50.-, 9.-, 10.-, 10.- 50.-, 12.-, 13.- 50.- etc. etc.	etc. etc.
---	-----------

— Hervorragende Neuheiten. —

Schwarzseidene Peluche-Colliers 2 M., Schwarzseidene Peluche-Fichus 4 M. 50 Pf. und 5 M., Schwarzseidene Peluche-Châles, 110 cm □, 10 M. 50 Pf., Schwarzseidene Peluche-Echarpes 9 M., Schwarze reinwollene Jersey-Taillen aus bestem Tricot-Stoff gefertigt. Vorzüglich sitzende Form, das Stück 5 M., Schwarze reinwollene Double-Jersey-Taillen aus bestem Tricot-Stoff gefertigt, Innen gefilzt, das Stück 9 M., Angesternete * Seldenstoffe und * Sammete werden auch schräg geschnitten. Seldenstoff-Reste, um die Anhäufung zu vermeiden, bedeutend unter den Kostenpreisen.

An Sonn- und Feiertagen bleiben sämtliche Bureaux, Versand- und Verkaufs-Räume geschlossen.

Sämtliche Preise verstehen sich für das Meter.	Bei Proben-Bestellungen von Kleiderstoffen ist es — wegen der Reichhaltigkeit der Lager — durchaus geboten, anzugeben, ob dieselben in Seide, Wolle oder Baumwolle auszuführen und — je den gewünschten Stoffen entsprechend — die Preise annähernd mitzutheilen.
	Das Etablissement Rudolph Hertzog hat für den Verkauf weder Zweiggeschäfte, noch Reisende oder Agenten.

Sämtliche Preise verstehen sich für das Meter.
--

Schwarze glatte und gemusterte Sammete.

Schwarze glatte Crefelder und Lyoner Seiden-Sammete.

47 cm br. Crefelder Seiden-Sammel, das Meter 4.- 50.-
44 cm br. Crefelder Seiden-Sammel, das Meter 4.- 50.-
49 cm br. Crefelder Seiden-Sammel, das Meter 7.- 50.-, 9.-, 10.- 50.-, 12.-, 13.-, 14.- und Ganzseite 15.-
50 cm br. Lyoner Ganzseidene Käper-Sammel, das Meter 10.- 50.-, 12.-, 13.-, 14.- und Ganzseite 15.-
70 cm br. Crefelder Seiden-Sammel, das Meter 11.- 50.-, 12.-, 13.-, 14.-, 15.-, 16.-, 17.-, 18.- und Ganzseite 21.-
70 cm br. Lyoner Ganzseidene Käper-Sammel, das Meter 27.- 50.- und 30.-

Schwarze Crefelder Kragen-Sammete.

49 cm br. Crefelder Kragen-Sammel, das Meter 27.- 50.-

— Neuheiten. —

Schwarze Peluches und Sealskins.

56 cm br. Seiden-Peluche, das Meter 9.- 50.- und 12.-

55 cm br. Seiden-SealSkin, das Meter 12.- 50.- und 15.-

— Neuheiten. —

Schwarze Gemusterte Sammete.

Reiche Auswahl neuester Muster.

46 cm br. Dama-virt Seiden-Sammel, das Meter 7.- 50.-

48 cm br. Dama-samt Seiden-Sammel, das Meter 10.-

47 cm br. Brochirt Sammet-Straßen, das Meter 10.-

48 cm br. Sammet bro-hirt Sarah „Ganz-Seide“, das Meter 12.-

55 cm br. Dama-samt Seiden-Sammel, das Meter 13.- 50.-

55 cm br. Knäuse-Sammel, das Meter 15.- 50.- und 17.-

66 cm br. Zephyr-Velvet und Patent-Velvetens für Kinder-Anzüge, das Meter 4.- 50.- und 5.- 50.-

Ganzseidene englische Trauer-Crépe.

Gerolit, ohne Bruch in der Mitte.

69 cm br. das Meter 3.-, 70/71 cm das Meter 4.-, 6.-, 6.- 50.- und 6.-

Ozonid blauschwarze luftähnliche Patent-Sammete

der Mechanischen Weberel in Linden vor Hannover.

49 cm br. Brillant-Velvet, das Meter 2.-

50/55 cm br. Brillant-Velvet, das Meter 3.- 50.-

50 cm br. Patent-Velvet, das Meter

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Jg 216.

Sonntag den 3. August 1884.

78. Jahrgang.

Geschäfts-Uebersicht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig am 30. Juni 1884.

Activa:	A	B
Bare Gafe	2,345,754	94
Bestell	24,779,296	09
Barren-Schul-Geld	21,300	82
Binden	3,842,278	70
Crediten	9,062,755	80
Erwante Reduzierungen	23,449,642	94
Flondienstbarkeiten gegen Sparten	23,546,058	41
Filialen und Commissarien	4,100,000	—
Immobilien	1,483,826	58
Mobilien	63,720	15
Rathauscheinende Blankoscheine	23,128	66
Passiva:		
Aktien-Capital	30,000,000	—
Kapite im Umfange	12,350,209	27
Einzlagen auf Banknoten und Gutsachen auf		
Geld-Konto	11,855,526	81
Gutsche pro Dividende	1,796,983	13
Dividende Blankoscheine incl. Dividen	23,658,282	88
Sparschaf	8,810,004	80
Special-Schreise	1,728,067	81
Bezirks-Pensionsfonds	672,139	64
Reichsvermögen Dividende	127,087	—
Zinsen des Einlagen auf Vermögens	287,127	09

Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft a. G.
1869. Potsdam. 7 Millionen M.
Versicherungs-Verlust: 56 Millionen M. Eingeschossene Reserven:
5½ Millionen M. Capital-Versicherungen für den Todesfall,
sowie für eine bestimmte Lebensdauer. Kinder- u. Aus-
steuer-Versicherungen. Leibrenten- u. Alter-Versicherungen unter
causalesten Bedingungen. Kostenlos Reisekosten erhalten. Jannische Vertreter der
Gesellschaft an allen größeren Plätzen, sowie
Die Direction in Potsdam.

Die Krankheit der Welt

Von Dr. med. A. Damm, pr. Arzt.
Z. ber.: Deutscher Bucherverlag, Hamburg, Gr. Bleichen. Preis: 1.40.-.
Diese Krankheit, die Jahrtausende lang verborgen war, ist vom Verfasser auf-
gefunden und von den ersten Ärzten bestätigt worden.
Der Sitz ist im Rheinmarken. Tausende und über Tausende leiden an ihr, ohne
es zu wissen, da man die einzelnen Symptome dieser Krankheit, wie Haarausfall,
Verdauungsstörungen, Mäßigkeit des Körpers, Nervenleiden etc. bis jetzt als selbst-
verständliche Erkrankungen ansah.

Grossherzogl. Sächs. Landwirthschaftl.
Lehranstalt an der Universität Jena.
Die Vorlesungen für das Winter-Semester 1884-85 beginnen
Montag, den 27. October 1884.

Prof. Dr. E. Reichardt.

Höhere Fach- und weibliche Gewerbeschule, Handarbeitslehrerinnen-Seminar,

Großherzoglich und kleine Burgasse 6.
Am 15. August beginnt ein neuer Kursus für Schneiderinnen und Schwestern der
Handarbeitsanstalt. Bewerbungen dazu, sowie zu den höheren Höchtern der Schule von je
an im Bureau des Inhabers von 8-12 und 8-6 Uhr erbeten.
Auguste Busch.

Gesang-Unterricht, Vorbereitung
und Partienstudium für Oper und Cornoert.
Sprechzeit 12-2 Uhr. Mendelssohnstrasse 3, 1. Etage.
Capellmeister Arthur Smolian.

Der Sommer-Etuort Schmannewitz bei Dahlen

(Dresden-Leipziger Bahn)
Bietet Fremden und Erholungssuchenden einen ruhigen und angenehmen Aufenthalt. Weit
Wald in unmittelbarer Nähe des Dorfes. Fischteiche liegen. Romantische Spaziergänge
durch Wälder und Buchenwald. Ruhig (nicht nach marmornem Bach). Schleppen für
Wäscherei. Billige Wohnungen, von 3-4 an pro Woche. Beste Biere.
Auf Fragen, event. Anmelungen beliebt man es Herrn Fleischhacker Pfeifer zu
richten.

Hôtel Victoria-Höhe Bad. Loschwitz. Curort.

Allen herrschaftlichen, welche gefunden, angenehmen und zweckmäßigen Sommer-
aufenthalt zu nehmen wünschen, bitte ich mehr als überaus prächtig gelegenes Hotel
hiermit angezeigt zu erläutern.

Alfred Voigt.

Grand Hôtel Berlin,

gegenüber der Stadtbahnstation Alexanderplatz.
Den eröffnet. 200 Zimmer, 300 Betten, kein Table d'hôte-Betrag.
Wein- und Bier-Restaurant, Wiener Cafè, Weinlokal, Bäder im Hotel, Zimmer
von 2-8 an inkl. Bade und Bettierung. Dienstboten am Bahnhof.

ELECTRISCHE BELEUCHTUNG
vom
GEBRUEDER NAGLO
BERLIN S. O.

Vertreter III. Alberti, Leipzig,
Erdmannstrasse 20, I.

Ausverkauf einer Concursmasse.

Das Mittwoch, 6. August, ab werden die zur Hauptlichen Concursmasse gehörigen
Herrn- und Kindergartenerwerbsstoffe im Saale Rathaus der Steinweg 6 zu billigen Preisen
ausverkauft.

Die Concursverwaltung.



Konsul. Zahne
in Gold-, Silber-, Eisen-, Kom-
posit-, Gehl. u. Gemüts-Zähnen.
Paul Rech, Dr. med.

Dr. med. Neubeck,

Gledenste. 8, II. Wagen, Berg., Gold-,
Sil., Gehl. u. Gemüts-Zähnen, 10-2 u.
5-7 II. Bei Übersicht: 7-8. Kosten: 10/-, 6/- u.

Spezialarzt

Dr. med. Meyer,
Berlin. Leipziger Strasse 91.
heilt nach einer gründlich bewährten, ein-
fachen, wissenschaftlichen Methode alle
Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrank-
heiten, sowie Schwäche-Zustände,
auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne
Berücksichtigung des Patienten, schnell, radical
und schwach. Zu sprechen von 10-2
und 4-6 Uhr. Ausw. mit gleich. Er-
folg sehr leicht.

Dr. med. Langbein,

Leipzig.
Anwalts-Palast, Dom-Weg 11.

Mediz.-Centr.:
Rath. 2, II.

Galvanische Anstalt
mit Dampftheater

Rath i. Civil- u. Strafprocess-
Sachen u. Bill. u. Sonntags-
Gedenktag. Nr. 10, bei Herrn A. Ritter, Berndorfstr. 172.

Gedichte, Tafelbilder (Gesamtprint),
Gartenstraße Nr. 21, part. rechts.

Rechtsanwalt Nr. 10, bei Herrn A. M. Ritter, Berndorfstr. 41.

Gitarre, Mandoline, Zither Nr. 22, bei demselben.

Petriker Strasse Nr. 189 b, bei Herrn M. Mühlner, Berndorfstr. 54.

Schmiederei Nr. 18, bei Herrn Gustav Krieg, Berndorfstr. 283.

Bayerische Straße Nr. 140 (die bei Alberti), bei Herrn Theodor Belprecht,

sowie in unserer Börse: Königliche Straße Nr. 4, Berndorfstr. 289.

Leipziger Dünger-Export-Aktion-Gesellschaft.

Aufträge zur Räumung der Dünger- u. Aschegruben

wurden für uns angenommen:

Schulstraße Nr. 6, bei Herrn A. Bittner, Berndorfstr. 172.

Universitätsstraße Nr. 2, in der Kanalisation von Hassenstein & Vogler,

Bernhardstr. 124.

Grimmaische Straße Nr. 23, darüber, im Würgengäßchen,

Reichsstraße Nr. 10, bei Herrn A. M. Ritter, Berndorfstr. 41.

Gitarre, Mandoline, Zither Nr. 22, bei demselben.

Petriker Strasse Nr. 189 b, bei Herrn M. Mühlner, Berndorfstr. 54.

Schmiederei Nr. 18, bei Herrn Gustav Krieg, Berndorfstr. 283.

Bayerische Straße Nr. 140 (die bei Alberti), bei Herrn Theodor Belprecht,

sowie in unserer Börse: Königliche Straße Nr. 4, Berndorfstr. 289.

Leipziger Dünger-Export-Aktion-Gesellschaft.

Fabrik für Eisen- und Wellblechconstruction von J. M. E. Seidler

in Lindenau-Leipzig. Albertstraße Nr. 19,

empfiehlt sich den Herren Brauerei, Käse- und Conditoreibürgern, Restaurants,

Dürkheim- und Weißbierhändlern, Fleischwarenherstellern u. zur Ausführung von Eisen-

hausbauten.



System H. Bode,
geringe Bauteile.

Patent angemeldet.
Sehr Referenzen.

Versilbert,

versilbert, bronziert und repar. werden kann

und Tafelbilder, Besteck, sowie alle Tafel-

gerichte. Aus. Weißes, jetzt Centralstrasse

Nr. 19. Jahre 10 Thomasstr. 10.

Georg Altmann,

Tapezierer, Peterstraße 13, IV. rechts,

empfiehlt sich gehobene Dienstleistungen

in jedem Geschäft von ihm vorgenommenen Art.

„Garnituren“ jeder Größe zu durch-

dringendem Preise von kleinen Materialien

und schwerer Arbeit.

Georg Altmann,

Tapezierer, Peterstraße 13, IV. rechts,

empfiehlt sich gehobene Dienstleistungen

in jedem Geschäft von ihm vorgenommenen Art.

„Garnituren“ jeder Größe zu durch-

dringendem Preise von kleinen Materialien

und schwerer Arbeit.

Georg Altmann,

Tapezierer, Peterstraße 13, IV. rechts,

empfiehlt sich gehobene Dienstleistungen

in jedem Geschäft von ihm vorgenommenen Art.

„Garnituren“ jeder Größe zu durch-

dringendem Preise von kleinen Materialien

und schwerer Arbeit.

Georg Altmann,

Tapezierer, Peterstraße 13, IV. rechts,

empfiehlt sich gehobene Dienstleistungen

in jedem Geschäft von ihm vorgenommenen Art.

„Garnituren“ jeder Größe zu durch-

dringendem Preise von kleinen Materialien

und schwerer Arbeit.

Georg Altmann,

Tapezierer, Peterstraße 13, IV. rechts,

empfiehlt sich gehobene Dienstleistungen

in jedem Geschäft von ihm vorgenommenen Art.

„Garnituren“ jeder Größe zu durch-

dringendem Preise von kleinen Materialien

und schwerer Arbeit.

Georg Altmann,

Tapezierer, Peterstraße 13, IV. rechts,

empfiehlt sich gehobene Dienstleistungen

in jedem Geschäft von ihm vorgenommenen Art.

„Garnituren“ jeder Größe zu durch-

dringendem Preise von kleinen Materialien

und schwerer Arbeit.

Georg Altmann,

Tapezierer, Peterstraße 13, IV. rechts,

empfiehlt sich gehobene Dienstleistungen

in jedem Geschäft von ihm vorgenommenen Art.

„Garnituren“ jeder Größe zu durch-

Wohne Wohnungen, Preis 60—80 Thlr., gegenüber Schlesisches Tor, am 1. Okt. zu vermieten. Säher's bau'den Seiler's Görlitzer Straße Nr. 23.

Zeltzer Straße 36

eine im Ganzen gut Wohnung, 2 gr., 2 fl., Stube, 2 Räume u. 2 Bäder, 1. 450 A. jetzt ab. 1. Etage, zu vermieten. Kosten in Hauptstr.

zu vermieten sind noch in gebauter Vogelsgasse 100, 90 u. 60 Thlr.

Sollmsscher, Bergstraße 2.

zu vermieten

10 eine Wohnung mit einem Bürchen, bestehend aus 2 Stufen, Stube, Schlaf- und einer Kammer, nebst Bad, Preis 300 A. u. 1. Okt. ab. Siegel, Strasse 37, I.

Großes, elegantes Apartment, 100 Thlr. per 1. Okt. die kleine Wohnung, nicht an der Werderstr., im V. 210 A. zu vermieten. Röhl'sche Dörfchen.

Ein Logis ab 150 A. zu ruhiger Seite zu vermietenden Marchenstraße Nr. 3.

Büro, Wohlstraße 1, nach

der neuen Kaiserin sofort ab später 1 Wohnung + 200 A. sowie 1. Oktober 1 Wohnung + 150 A. zu vermieten.

Seine ist ein Logis, 60 Thlr., ein 1. 32 Thlr. u. zum 1. Oktober zu vermieten. Röhl'sche, Engengartenstr. 20, 1. Et.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche zu vermietenden Röhl'sche, Bergstraße 27.

Großes, Wohlstraße 4, ab ein jenes Logis (nicht am Spiegelgasse) per 1. Okt. zu vermieten.

Seine ist ein Logis, 60 Thlr., ein 1. 32 Thlr. u. zum 1. Oktober zu vermieten.

Röhl'sche, Engengartenstr. 20, 1. Et.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche zu vermietenden Röhl'sche, Bergstraße 27.

Großes, 27 1 Wohnung per 1. Okt. u. für 300 A. zu vermieten. Röhl'sche, Engengartenstr. 20, 1. Et.

Zwei Logis sind noch zu vermieten und 1. Okt. zu beginnen. Röhl'sche, Engengartenstr. 20, 22, IV.

Großes, Röhl'sche, Engengartenstr. 20, 22,

Krystall-Palast.

Heute Sonntag, den 3. August 1884.
am Vorabend des Internationalen Saat- u. Productenmarktes
Abends von 7 Uhr ab
in den elektrisch erleuchteten Gärten
Grosses Concert

der 45 Mann starken Hauss-Capelle unter Direction des Königl. Capellmeisters
Herrn Friedr. Wagner.

Eintritt 50 Pf.

Um 8 Uhr im grossen Theater-Saal.

Dutzendkarten 8 Mark.

Soirée

des Chevalier Giordano

und der Damen Prinzessin Antoinette, Prinzessin Mary und Prinzessin Clara
auf dem Gebiete des höheren Salons-Magic und Zauberkunst.
Theater-Eintritt mit Berechtigung des Concert-Besuchers 1 Mk. für Abonnenten
und Concert-Billets-Inhaber 50 Pf. Zuschlag.

Der grosse Parterre-Saal ist für die Interessenten des
Internationalen Saat- und Productenmarktes reservirt.

Zur Notiznahme.

Von Abends 6 Uhr ab
Ausschank des vorzülichen Sedlmayr'schen

Spaten - Bräu,
a Glas 25 Pf.
Ausserdem Tucher'sches Export-
und hochfeines Riebeck'sches Lagerbier.

Central-Halle.

Heute Sonntags Vermietung von 10½ - 1 Uhr
Frühstückspfennig-Concert
von der Capelle des Herrn Musikkdirektor Matthies.

Programm 10 Pf.
R. Carlus.



Zoologischer Garten.

Heute 1. Sonntag im August.
Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Im Garten geboren:

3 Löwen, 1 Guanaco.

Neu angekommen:

2 Orang Utang,

1 Eisbär.

Fütterung 11 und 6 Uhr.

Nachmittag von 1½ Uhr an

Großes Gartencorncert
von der Bliechner'schen Capelle. Director Bliechner.

Skating Rink

Concert von 9 bis 11 Uhr Abends. Capelle des Herrn

Direktor Weide.

Reiten für Kinder auf Ponies.

Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Ernst Piskert.

Theater-Terrasse.

Heute Sonntag
Gr. Frühstückspfennig-Concert
von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter
Leitung ihres Concertmeisters Herrn Friedemann.

Nach dem Concert folgt **Gesellschaftsball** bis 2 Uhr.

Abends 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Wagen erlaubt dazulieben.

Gust. Kippel.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Sonntag und folgende Tage
Großes Concert und Vorstellung

unter Leitung des Concertunternehmers Adolf Röhle.

Mittheilen einer Spezialität.

6 Damen, 6 Herren.

Abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag
Reuer Gasthof, Gohlis.

Heute Sonntag **Concert**

von der Capelle des 134. Infanterie-Regiments unter
Leitung ihres Concertmeisters Herrn Friedemann.

Nach dem Concert folgt **Gesellschaftsball** bis 2 Uhr.

Abends 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Wagen erlaubt dazulieben.

Gust. Kippel.

Heute Sonntag
Eutritsch, Gosenschlösschen.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Gute Speisen, Getränke verjährt.

J. Jurisch.



Bonorand

Zum Internationalen Productenmarkt
Heute Nachmittag
Grosses Fest-Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

BONORAND.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert.

Capelle 107. Regiments.

Direction: Königlicher Musikkdirektor Walther.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt im Saale 20 Pf.
Bei ungünstiger Witterung Eintritt 50 Pf.

grosses Militair-Concert

Capelle 106. Regiments.
Direction:

Musikkdirektor Herrmann.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Concertbesucher haben freien Eintritt in den Ballsaal.

NB. Räumliches Mittwoch

9. Abonnement-Concert

von älterer Capelle.

Mache ein hochgeehrtes
Publicum darauf aufmerksam,
dass es von meinem

Etablissement aus die

großen Luftballon-Captif-Fahrten

in Augsburg nehmen kann. Die schönste Aussicht ist von der Terrasse des

großen Gartens. Täglich reichhaltige Morgen- und Abend-Speisefeste. Heute Sonntag

frisch Speisen und Ragout. V. L. Brundt.

Go. Schuhmacher.

9. Februar 1884.

Heute Sonntag, 3. August 1884.

Café Hennersdorf, Gohlis.

Heute Sonntag, 3. August 1884.

Grosses Concert

von der 45 Mann starken Janitschar-Capelle des Krystall-Palastes

unter Direction

des Königl. Capellmeisters Herrn Friedr. Wagner.

Eintritt 30 Pf. Anfang 1½ Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den Colonnaden des Krystall-

Palastes statt.

Blüchergarten Gohlis

Heute Sonntag von 8½ Uhr ab

Garten-Frei-Concert.

Abends 7 Uhr

Gr. Theatralische Abendunterhaltung.

Programm:

Die letzte Fahrt, oder: Eine vergessene Geschichte.

Gesellschaft in 8 Michelungen.

Die letzte Fahrt.

Das Fest der Handwerker.

Deutschland in 1 Act.

Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr.

Gleichzeitig empfiehlt mein großer, idyllischer Garten mit Pavillons selbst Be-

leistungsgärtner und Spezialitäten für Kinder.

Na meine, jeden Sonntag, Montag und Mittwoch Nachmittag Bäckereien genüßlich-

sten Familien-Garten-Frei-Concerte mit ansehnlichem Tänzer.

Na meine wie besonders außergewöhnlich zu machen.

Gute Speisen und Getränke, prompte Bedienung.

Na angelegte offene Regelsaison noch mehrere Tage frei.

H. Pröhle.

Heute Sonntag, den 3. August 6.

Grosses

Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Regt. Görl. 10. Infanterie-Regiments Nr. 184
unter Direction des Herrn Musikkdirektor Jahrw.

Anfang 1½ Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert Ball.

W. Meissner.

Nächsten Dienstag Familiens-Abonnement-Concert.

Heute Sonntag

ausgeführt von der Capelle des 1. Ulanen-Regts. und Ulan. unter Leitung ihres Stabs-

trompeters Herrn Oberst.

Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert Ball.

W. Hahn.

Geübtes, vorzügliche Döllnitzer Gose und dauernde kostbare Biere.

NB. Morgen Montag Mittwoch

W. Hahn.

Nach dem Concert Ball.

W. Hahn.

Nach dem Concert Ball

Central-Halle.

Concert und Ballmusik.

Mittwoch 4 Uhr.

R. Carius.

Zum Helm

Eutritzscher.

Concert und Ball.

Morgen Schläfchen.

Mitternacht.

„Famose Gose“.

Zum deutschen Haus, Lindenau,

Markt Vierdecks-Station. Markt
Heute Nachmittag Concert und Ballmusik
der Capelle A. M. Schulz.

A. Hirsch.

Connnewitz, Waldschlösschen.

Sonntag, den 3. August, Ballmusik.
morg. eingeladen einlobet

E. Wicke.

Möckern, Goldner Anker,

Heute Sonntag von 1/4 Uhr an
Concert u. Ballmusik, morg. eingeladen einlobet

P. Wendt.

Wahren.

Concert und Ballmusik. Camera obscura, Kugelglühne, Wasserfälle.

Halbtags der Wagnersche Bahn: Abfahrt von Leipzig 8 Uhr 20, 7 Uhr 45 Abend, von Wahren 6 Uhr 45 Abend, 10 Uhr 30 Nachts.

G. Böhme.

Oetzsch. Grunfest u. Ballmusik,

Dabei empfiehlt gute Speisen, Röster u. Stullen, B. Biere und Weine. L. Wolf (Lapus).

Karl Fleischer.

Gautzsch, zum neuen Gasthof.

Sonntag, den 3. August, Concert und Starkbesetzte Ballmusik, morg. eingeladen einlobet

Karl Fleischer.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag Starkbesetzte Ballmusik. Dabei empfiehlt B. Niedersches Lagerbiert. Tr. Schäfer.

Grosszschocher, Gasthof zum Trompeter.

Sonntag, den 3. August, Concert u. Ballmusik, wobei mit guten Speisen u. Getränken bestens ausgetestet.

C. Jester.

Elsterthal Schleussig.

Heute Sonntag Starkbesetzte Ballmusik. Für Speisen und Getränke von bekannter C. Jester.

Park zu Schleussig.

Empfiehlt B. Röster mit Röster, Vereinslager, Salzburger Spezialbier und Bier von Neukau, Rosenthal. Röster und weitere Speisen in reicher Auswahl.

Heute Flügelkranzchen.

R. Harnisch.

Moritzburg Gohlis.

Empfiehlt mein schön gelegenes Städtchen dem gehobenen Publikum, im oberen Saale Flügelkranzchen.

Hochzeitstag.

Oberschenke zu Gohlis.

Schöne häusliche Räume mit Colonnen, Reichhaltige Speisekarte, Röster-Göre, Röster u. Böhmisch Bier, Röster mit allen Sorten selbstbedientem Röster.

Grob-Speisen.

Papiermühle Stötteritz.

Ungezähmter Naturholtz, hoher Qualität, gründlich Wascht, gründlich Bewirthung. B. Köppen.

Friede, Lehmann.

Böhlitz-Ehrenberg.

Gesellige reichhaltige Speisekarte, B. Biere: ebt Böhmisch, Friederich, Tadler'sches, Pilsener und Stößel.

Friede, Schade.

Thüringer Bierstücke: 11 Uhr 55 Bier., 1 Uhr 40, 4 Uhr 15 und 6 Uhr Röster.

Bier.

Vom Bierholz Barten auf angenehmen Waldpartie, 30 Minuten, direkter Weg

Bart.

und manig ist sehenswert mit Gesellschaftsstücken darauf aufmerksam.

A. Böhl.

Weintraube Gohlis.

Gesellige gehobenes Publikum empfiehlt mir Restaurant mit großem Garten bei ansehnlicher Küche, frischen Biere u. nur Böhmischer Biere. H. Hartmann.

Hartmann.

Schiller-Laube, Gohlis.

angenehmer Aufenthalt in häufigem Garten, empfiehlt B. Biere und Göre, sowie täglich diverse Speisen.

Schiller.

Restaurant zum goldenen Krug,

Röderstraße Nr. 9, geselliges Schweinsfleisch, für gute Speisen und Getränke ist bestens gerüstet.

Röder.

A. Helbig,

heute Allerlei, frisch Speckfleisch, Schloßstraße 10.

Helbig.

Tanz-Unterricht.

Woch. Freitag beg. mein II. Kursus, 9. Februar, Mittwoch, welche 10. Woch. 6–10 Uhr in Preller's Salon. Mittwoch, 9. Februar, G. Preller, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Woch. beginnt mein I. Tanz-Kursus im Salen Konnefeld, Ritterstraße 4, 9. Februar, welche 10. Woch. bestellt. Heute 5 Uhr Stunde. Fr. Werner, Tanz.

J. Horsoh, Tanz, Unterricht, S. Prinz-Loc.

Heute 6 Uhr Aufnahme und Unterricht alle Tage.

E. Müller, Tanz, Turnunterricht S. Aufnahme neuer Schüler.

O. Feustel, Tanz, Unterricht 14.

1. Unterr. alle Tage. Heute 5 Uhr gr. Stunde.

Will. Jacob, Unterricht, Unterricht, S. Unterricht.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Preller's Salon, Mittwoch, 9.

Heute, sowie jeden Dienstag und Donnerstag

Flügel-Kranzchen.

Heute Flügelkranzchen

7 Winkelmühlstraße 7.

Brühl 62, Café Royal Brühl 62.

Zugränder.

Café Babelsberg,

Rüdersdorff 15.

Heute Abend

Concert und Vorfrühe.

Große Meister des Klavierspiels von Fredy.

Unter 50.- M. Stiger.

Ackermann's Restaurant,

Rüdersdorff 13.

Jeden Abend von 7 Uhr an Concert und

humoristische Vorträge.

Zu genügend Abenden freudlich

einzelabend, bietet um gütigen Preis

4.0.

Café zum Barfussberg,

St. Peterstraße 24.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an

Orchestrier-Concert.

Eutritzscher,

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag, den 3. August,

Concert und Ballmusik.

Mittwoch 1/4 Uhr. Stuhltor H. Wenck.

6 Thonberg 6.

Sonntag, den 3. August.

Gesellschaftliches Schwein-Auslegeln.

Restaurant New-York,

6 Auguststraße 65.

heute Sonntag, den 3. August, gesellschaftl. Stollen-Auslegeln.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein-Halle a. d. Saale,

Endstation d. Strassenbahn, Station d. Dampfschiffe.

Halbtags hiermit einem geehrten Publikum von Leipzig und

Umgegend mein mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes

Establissemant bestens empfohlen.

Prächtige Aussicht auf das Saalethal und die Burgruine

Giebichenstein, wunderliche Gärten, Promenaden und Park-

anlagen mit elektrischer Beleuchtung. Diners, Soupers und

Speisen & la carte zu jeder Tagesszeit.

F. W. Fischmann.

Hotel Händler, Annaberg.

Reizvoll, vorzügliche Zimmer von 1.40 an mit Röster und Service, Groß-

Restaurant, Speisekarte separat. Röster am Bahnhof.

Hochzeitstag.

Restaurant Carl Brauer,

Südviertelstraße 54,

empfiehlt vorzügliches Heringslagerbier, ebt Böhmisch und S. Böhmischer Biere.

NB. Heute früh Speckfleisch und Abends Allerlei.

See's Garten-Restaurant, Dresden Str. 1.

Heute früh Röster, Röster für Mittags aufgew. Speisekarte, Blende Stamm:

Allerlei und Schleife. Feiner Ausdruck von Sedlmayr.

Zill's Tunnel.

{ Anerkannt gute Küche, empfiehlt

Heute früh Speckfleisch. Röster für.

Biere exquisit Louis Treutler.

Frankfurter Bierhalle, Stadtgarten.

Früh Röster für Speckfleisch. Blende Stamm: Bierkraut mit Weinbrand.

H. Plümcke.

Restaurant u. Garten zur Thieme'schen Brauerei, Lauchaer Str. 12.

Heute früh Röster für, Blende Stamm mit Weinbrand, außerordentlich Speise-

Robert Gallmann.

E. Eisenkolbe.

Speckfleisch und Röster für.

Blende Stamm: Restauracion, Lehmann's Garten,

empfiehlt heute früh Speckfleisch, Blende Allerlei, Böhmischer Biere ganz besonders zu empfehlen.

Vereinslagerbier f.

Kleiner Kuchengarten.

Heute früh Speckfleisch. täglich reichhaltige Speisekarte, gutes Kaffee mit selbst-

gebackenem Kuchen, sowie verschiedene Biere und Göre.

H. Schlegel.

Mariengarten,

Carlstrasse 7.

in unmittelbarer Nähe des Crystal-Palaces und der Bahnhöfe.

Großes Garten-Etablissement mit schönen offenen Colonnaden.

Ausschank des echten Münchener

Augustinerbräu.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

Jeder Tageszeit gewählte Speisekarte.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums ist im Garten ein reichhaltiges **Hamburger Buffet** aufgestellt. Franz Schröter.

Restaurant Louisen-Garten.

Georgstraße.

Wintergartenstraße,

Vohwinkelhöhe.

Von hier aus dem Kristall-Palast.

empfiehlt den gehobten Gastmarktbesuchern meine großen, elegant ausgestatteten Räume. Schattiger Garten mit unscheinbaren Kolonnaden und Säulen. Kräftiger Mittagstisch. Reichhaltige Abendkarte. Freibierlich v. Zuckerbrot. Hochzeitstag v. M. Börner.

Hier empfiehlt früh Speckfleisch und ff. bayerische Bierwürstchen.

Otto Bierbaum.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 216.

Sonntag den 3. August 1884.

78. Jahrgang.

Alte Burg

empfiehlt heute früh
Speckkuchen und Ragout fin.
Mittagstisch à la carte.
Guteleß mit Allerlei und Wiener Brathuhn m. Blumenkohl.
M. Ratzsch.

Garten-Restaurant
Kleine Funkenburg.

Speckkuchen, Mittagstisch,
gewöhnliche Conditore zu jeder Tageszeit, verschiedene Weine und vorzügliche Bäcker-
und Lagerbier ausreichend. J. C. Winterling.

Grun's Bier- u. Kaffeehaus,
Auenstrasse 14, neben der grossen Funkenburg,
empfiehlt keine französischen Spezialitäten mit Salaten, großen, knusprigen Soßen.
Biers und Saupers werden für größere und kleinere Geschäftszwecke auf kurzem
Vorberichtung auf das Vorgericht aufgezählt. Speisen à la carte zu jeder
Tageszeit. Spezialität guten frischen Mittagstisch, ausgezeichnet Abendgerichte.
Vorzügliche Biere. Bäckerlich von Hammel, Schinken, Wiener Mürzenbier,
Bäckerlicher Schwarzbier und Bierseitlagerbier auf Nr. 1. Gute von Riedau.
Heute Ragout fin und Speckkuchen.

Restaurant Stehfest, am Bau der neuen Peterskirche.

Garten mit gr. Colonnaden, Rosengarten und Villa.

Früh Speckkuchen und Ragout fin.

Frühdienstag Mittagstisch von 12—2 Uhr, reichhaltige Spezialitäten, vorzüglicher

Allerlei, junge Gans etc.

Bier, Wein, Kläriger Gold, Braunschweiger Bierseitlagerbier u. Bierseitlagerbier in bestreiter Qualität.
Deutsche Speckkuchen und Ragout fin, edles
Bäcker und s. Erstklassiger Lagerbier.

Prager Biertunnel.

Ausflüsse mit Schulkindern
bis 10 Uhr von Garib's Hof, Dorotheenstrasse 8, und Weidanger am Hirschen.
Die Garib's an die Unternehmungen.
Dr. Kraemer, Rich. Kraemer,
Dorothee Str. 12. II. Dorothee Str. 1. II.
NB. Unter Ausflüsse sind nur denen des
früheren Leipziger Lehrers Kraemer nicht
verstand.

Eis
L. Tillebein, Reichsstr. 25.

Wiener Café,
24 Südstraße 24.
Sensibler Aufenthaltsort.
Neu. Zusammengehör. Neu.

Reichsfest!!!
Holm Schneider's Café,
Frenkergäßchen.
Reich — Patent-Billard mit — neu!
Paras-Vauden.

Altdeutsche Weinstube
„Zum Landesknecht“
Sinnmäßiger Steinweg Nr. 7
empfiehlt keine Rats-, Weiß- u. Teuferti-
tene zu billigen Preisen. Regelmäßige
Aufenthalts-, zahmeßame Bedienung, gutes
Gesell.

Deutsche Weinstube
Windmühlstraße 28c.
Keine Weine. Billige Preise.

Blüchergarten Gohlis.
Augenmerker Aufenthaltsort.

Garten- Sophien-Bad,
Restaurant zum Sophien-Bad,
Nähe des Schlosses, empfiehlt seinen seit 1873
bestehenden Mittagstisch, Suppe u. % Port.
7b. dabei Berl. Auswahl, im Abend 70.—

Speise-Halle Käthestrasse 20, am 1. Stock.
Käthestrasse 20, am 1. Stock.

Sammlerstiftung, gut und fröhlig, incl.
Suppe u. Bier. Wache 2. A. 2.10.—
Käthestrasse 7, 1. Stock.

Patent-Mittagstisch
siegt Niederröder Straße 27, 1. Stock.
Gute guten Mittagstisch in Familie
Kurzgärtnerstraße 12, 2. Etage.

14 Tage habe ich keine Weine getrunkt,
dass der einfache Mann mir das 10.—Stück
widerberingen würde, in Schlesien oder in
meine Wohnung. Preisrichter, da, 1. Ich haben
Lohn. Deinen haben abdrückt, da ich soll blind bin.

Berl. ist Deiner, da, 1. Ich habe mit Geld
und Reichen. Weinen gegen Belohnung angegeben
Brüderstraße 45, dort.

Verloren
werde zwischen der Südstadt und Goethestr.
eine ohne Schwere Ledermutter mit Kleid.
Gegen Belohnung abzugeben in Leipzig.
An der Seite, 2., eine Söder, aber in
Goethestr. Königstraße 22.

Verloren ein Taschenmesser mit Ver-
mutterhalde, zwei Blättern, Schere u. Hob-
schnapphalde. Gegen Belohnung abzugeben
Brüderstraße 16, im Arzneigeschäft.

Hundemutter verloren Wohlz. 8, I.
Gärtnerstrasse 16, im Arzneigeschäft.

Verloren wurden am Montag 2 Schädel
an einem kleinen Blatt. Gegen Den und
Platz, 2. St. Sternstraße, 2. im Arznei-

heit, ein Ring u. 5 Schädeln u. 2. Hün-
dertste, 60 u. 1. Johannis, 1. August, gegen
Den und Preis, hundertste, 6. August.

Geben golden Ring Scherzer, 4, IV, 1.
Ein 2. Blatt, gesuchlich ges., hat sich
verb. Blatt, gen. Geben. Wohlz. 21, 2. Tr. 1.

Gefangen in ein Amerikanerholz Baum-
strasse 25, 3. Et. Haus, gegen Belohnung.

Wo ist Bäckerei zu ver-
suchen? Oftmals erhielt Jungmann, Geschichte 11.

Heute Kaiser! Hoffentlich recht! Z. G.

Echt

Kulmbacher Bier, direkt
aus dem Fass, 4 GL. 20.— trinkt
man im Kulmbacher Brau-
hof, Peterstr. 9.

Internationaler Productenmarkt

Montag, den 4. August, von Vormittags 8 Uhr an in den Räumen des Krystall-Palastes.

Elektrische, Landesindustrie-, Forst- und culturhistorische Ausstellung in Steyr (Oberösterreich),

verbunden mit täglichen Concerten und Feierlichkeiten aller Art.
Zu der Ausstellung vom 2. August bis Ende September 1884.

Internationale Ausstellung von Motoren- u. Werkzeugmaschinen für das Kleingewerbe Wien 1884.

Eröffnet vom 24. Juli bis 12. October 1884.

Der 1. internationale Saat- und Hornmarkt

verbunden mit einer Ausstellung von Getreide, Brot- und Brotgerichten,
Süßspeisen u. Süßwaren, Wurstgerichten ic.

und einer Ausstellung von Reinigungsmaschinen für Getreide und

Getreide u. Getreide-Gerüben, die abgebaut in Magdeburg vom 11. bis 15. September

incl. 1884.

Die Ausstellung des Hornmarktes findet am 12. September statt. — Die Ausstellung

für die Holzindustrie-Schau wird am 15. August, für die Getreide-Ausstellung

am 20. August geöffnet.

Am Ende sind anzusehen: die Meister 900 A., Biberne und braungef. Me-

istäullen; für die Getreide-Ausstellung ebenfalls Meisterläden.

Das Röhre bringt die Programme, welche vom Ausstellung-Komitee, Budaus

Magdeburg, Bahnhof-Str. 4, zu beziehen sind.

Das Comité.

Geheimer v. Plotto, Bötticher, Neubauer, H. Oester.

Überbürgermeister, Erster Vorsteher
der Kaufmannschaft.

Unseren verehrten Freunden und Collegien

Bernhard Landgraf

bringen wir zu seinem heutigen

40-jährigen Dienstjubiläum

die herzlichsten Glückwünsche dar. Möge er noch recht lange in

unserer Mitte als leuchtendes Beispiel thätig sein.

Mehrere alte Collegien.

Sonntag, den 17. August, Vormittags 10½ Uhr, im

„Pantheon“

Ordentliche Generalversammlung des Fachvereins der Maurer und Zimmerer.

Tagesordnung:

I. B. Justification u. Jahresbericht.

II. B. Kontrolle des Berichtes.

III. B. Kürzungsbewilligung und

IV. B. Wahl des gekürmten Vorstandes.

Pflicht eines jeden Collegen ist es, zu erscheinen.

D. V.

Mitglieder-Versammlung des Maurer- und Zimmerer-Fachvereins.

Sonntag, den 5. August, Abends 8½ Uhr, im Pantheon.

Um zehn Uhr erscheinen erlaubt.

D. V.

General-Versammlung der Zimmergesellen-Krankenkasse zu Leipzig

Sonntag, den 3. August, & Nachmittags 2 Uhr

im Restaurant des Herrn Conrad, Rosentalstrasse.

Tages-Ordnung: Vollzählender Sitzung, Abstimmung des Gesamt-Vorstandes und

Abstimmung des Ausschusses der Mitglieder.

Der Vorstand.

Skerl'sche Kranken- u. Begräbniss-Casse.

(Gesetzliche Gültigkeit.)

Generalversammlung Sonntag, den 24. August, Vormittags 10½ Uhr im

Local des Herrn Knauth, Niederröder Straße Nr. 26.

Zugabordnung: 1) Bericht und Abstimmung des Rechenschaftsberichts. 2) Entlastung

des Vorstandes. 3) Wahl eines Kreisdelegierten an Stelle des Herrn Paul. — Um zehn

Uhr beginnt die Versammlung.

Der Vorstand.

Peterstraße Nr. 6.

Was berücksigt das heimliche Kulmbacher

& Glas 24. Freundschaftssitzung.

Oberschenke Gohlis.

Gute wie auch nie!

Blüchergarten Gohlis

zur Erholung.

Zul. das heimliche Kulmbacher wird

ganz besonders aufmerksam gemacht.

Freschegärtchen Nr. 4.

Die berühmte Handmandelfeste, welche

so viele Damen ihren ganzen und weiten Raum

verdeckt und jetzt engstellt, machen

es nur oft zu haben bei

Emil Goering, Grimmaische Str. 26.

Auf die Dienstag, 5. August, früh

aus 9½ Uhr an Schloßgärtchen 14, statt

findende Konzerte werden ganz

besonders hervorragend.

Expedition des Leipziger Tageblattes,

„Wieder Bazar“, u. Vorführungen 1.

Wird von wirklich tollen Leuten,

Portemonnaies, Etagen-

Parties, Kämmen, Ostenträger, Wirt-

haftsausschank, Zirkusarten u. c.

Weiterbeschreibung, Bad Rothenburg, den

2. August, 12 Uhr Mittag. Wind Rossmühle,

Wetter ist sehr, Temperatur 20° R.

Wärme, Wolken vereinzelt in der 2. und

3. Stunde. Erdwärme möglich. Nordwind, bes-

schiedet das kalte Wetter nach außen.

Wen auch an vereinzelten Stellen etwas

Wiederholungen mitbekommen möglichen Nach-

mittagssitzungen sollte, so ist dieses nur

anfangs dauernd, später auch nicht nötig. Da

nichtsdestotrotz, man überliebt sich nicht mit

dem Erwachen der Erste.

3. W. Stannebein.

„Union“, Halle a.S.

Ergebniss unter fertigter Verein erlaubt

sich, seine ehemaligen Mitglieder zu seinem

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Nur hierdurch erlaube ich mir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Verlobung meiner Tochter Helene mit dem Herrn Routhaler Ludwig Routhaler anzumelden.

Therese verw. Meister geb. Jäger.

Als Vorleute empfahlen sich
Helene Meister
Ludwig Routhaler.
Leipzig. Den 28. Juli 1884. Dresden.

Christian Theodor
Richard Freytag,
Albert, S. Sohn, Leipzig,
im Juli 1884.

Dr. med. Erhard von Marchtal
Elisabeth von Marchtal
geb. Straße
Vermählte.
Halle. Den 2. August 1884.

Bernhard Hennenberg
Marie Hennenberg
geb. Braun
geb. Böhlitz.
Leipzig. 2. August 1884.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen
wurde höchstens hierher aus
Prag. 2. August 1884.

Eugen Thieme
und Frau geb. Andechs.

Im Sonntagsabend 11 Uhr verschickte
auch dieser Zeitungsmagazin mein geliebter
Herr Heinrich Georgi.

Dies alles Verwandten und Freunden zur
früheren Nachricht.

Hans verm. Georgi.

Die Beerdigung habe Montag den 4. bis

Mittwochabend 8 Uhr von der Urnenhalle des

Neuen Friedhofes statt.

Heute Morgen 7/8 Uhr entstieß noch
langer Zeit lang und ruhig, wie er
geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Gottlieb Weber

im 72. Lebensjahr. Schätzungsweise

wie das Leben verbrachte, wurde

beigesetzt auf dem Friedhof zu

Leipzig, Friedhof v. Oberstein.

Die trauernde Familie.

Geht bald 3 Uhr nach längeren

Zeiten unter insicht geistige Frau und

Mutter am Freitag Abend 7/8 Uhr vom

Leben zum Tode abgetreten und überreicht war auf diesen Weg ihres Lebens

die Seele ewiglich. Wenn angegeben

Leipzig, am 2. August 1884.

der bestenserehrte Name steht oben

oben auf dem Grabsteine.

Adolf Brühl,

Mag. Wagner.

Heute früh 3 Uhr starb nach längeren

Zeiten unter insicht geistige Frau und

Mutter.

Frau Aline Kreischmann

geb. Dörs.

Um diese Zeit stellte sie

Montag, den 2. August 1884.

Philipp Kreischmann

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Ernst Holm Günther

im Montag, wo er Beisetzung von seines

Lebens zu lieben hoffte.

Ernst Günther und Frau.

Leipzig, Am 2. August 1884.

Die trauernde Familie.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Richard Müller

im Montag, wo er Beisetzung von seines

Lebens zu lieben hoffte.

Richard Müller

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Karl Richter

im Montag, wo er Beisetzung von seines

Lebens zu lieben hoffte.

Karl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht bald 3 Uhr entstieß noch

langer Zeit lang und ruhig, wie er

geht, unter guter, angenehmer Ruhe, der

Gott Carl Richter

und Kinder.

Geht

im kleinen Reichsteich's das Geheen betrug die Durchschnittszahl der Menschen durch Duschet 26, im Jahre 1860 hatte sie sich verdoppelt, im Jahre 1861 verdreifacht und in einem Decade des Sozialen Wirtschaftsverfassungen, d. h. sie war auf die erstaunliche Höhe von 116 gekommen, so daß hier in einem einzigen Soale soviel Menschen wohnten, wie noch in manchen unterer Städten. Grundfläche, die nur eine 25 Hektar enthielt, sind eine Siedlung geworden, von über 18,000 Einwohnern, kann noch 800; wogenen die Zahl der Häuser mit mehr als 30 Wohnungen, von 815 im Jahre 1861 auf einen 4000 im Jahre 1863 gebracht ist. Das in die vierziger Jahre vor Berlin eines Stück von ein- und zweihäusigem Siedlungen; in den beginnenden Jahren überwog schon das dreihäusige Haus, in den folgenden kam das vierhäusige und in den späteren Jahren das fünf häusige hinzu. Die Zahl der vierhäusigen Häuser hat von 1815 im Jahre 1870 auf 768 im Jahre 1881 vermehrt. Das fünf häusige Haus war im Jahre 1876 noch ein Curiosum. Der Bevölkerungsbedarf des Berliner Stadtteils von 1861-1870, kostet „jegor 40 jährige Gebäude wurden bei der Bebauung errichtet.“ Aber bereits jetzt haben wir gegen 800 Wohnungen in den kleinen Stadt über 30,000 in vierzehn und 23,289 in sechzehn. Nun wird sich nicht mehrwenden, daß unter solchen Verhältnissen die Siedlungen weiter, namentlich in den jüngsten Lebensalter, bedeutend zunehmen. Sie liegt in den Jahren von 1861-1876 auf 32 von 1000 Meter gegen 27, resp. 24 pro Hektar in den beiden vorangegangenen gleich langen Perioden. Der Bevölkerungsbedarf von 1876 sieht an, daß dann das in Berlin geborenen Zahlen auf 1000 Meter, das in Berlin geborenen Wohne für zwei Drittel das erste Lebensjahr vollendet, und durch diese hohe Bevölkerungsdichte die durchschnittliche Lebensdauer beim einzelnen Geschlecht auf 25, beim männlichen auf 22 Jahre reduziert wird. Über Zustand der gesetzlichen Energie während Stadtentwicklung und der energetischen Durchsetzung der gesetzlichen Untersuchungen wie die Gesundheitsaufsicht, trat damals ein Doctor ein. Im Jahre 1881 ist der Durchschnitt der Kindersterblichkeit von 10 pro 1000 auf 30 herabgesunken, der Überstand der Geborenen über die Sterblichkeit von 7 pro 1000 auf 12 pro 1000 gestiegen — eine Zahl, die nach Berlin nur noch an 3 pro 1000 hinter den ältesten Siedlungen zurückgestanden, liegen die Werte von 2. Davon liegt am 11 pro 1000 überwiegend. Und selbst dieses ist sich keineswegs ungünstige Verhältnis ist nach der Meinung des Magistrats bei Beobachtung noch häufig; ein ausländerischer Bericht sagt, daß es zum großen Teil auf Unkenntnis beruhe, welche diesen nationalen Siedlungen gegenüber nicht inscriften kann. Die Bevölkerung und die Gesellschaften und die breiten ländlichen Strassen haben nun gebaut; und beide noch ja thun, um die lokalen Auslandssiedlungen zu verhindern. Wohnungen und manueller Erwerb — auf die bestreitbare Verhinderung, die mir zu wunderbarer Übereinstimmung und Unstift der Bevölkerungsangaben einer Stadt von 300,000 Einwohnern bis zu 10 Jahren so ungewöhnlich vermehrt, das uns mehr über 1% Millionen Menschen bringen und etwas was im Bereich einer Weltstadt darüber zu machen vermag, sei mich auch noch genügend bewußt gemacht sein.

Berlin's Entwicklung findet in der Gegenwart, eine Stadt kann ein Beispiel, es steht in aller und seiner Art vielleicht das einzige Beispiel einer Stadt von zentraler Bedeutung, welche nicht ihrer Lage, sondern ihres endlich und allein ihrer Arbeit studiert — ansonst Arbeit gewidmet, keine Arbeit innerer, Arbeit innerer menschlicher Tätigkeit, lange verstant, spät erst geradigt — Arbeit, so durch sie jetzt wohl fügt, nicht unkennt geladen und, so stellen wir festen, von Deutschland niemals verloren.

Musik.

Leipzig, 3. August. Am heutigen Tage werden es 10 Jahre, daß unter ersten trefflichen Clarinetten, Herr Bernhard Langgraf, als Mitglied dem Gewandhausorchester und dem Pianoforteangebunden. Schon vier Jahre früher jedoch, seit dem Jahre 1840, war derselbe schon im Theater und Kirchenchor tätig und zwar als Mitglied der Stadtkapelle von Barth, welcher die zweiten Stimmen zu stellen hatte. Herr Langgraf, am 25. Juni 1816 zu Dresden im Weimarschen geboren, ist somit bereits 44 Jahre mit dem Klavierleben Leipzig eng verbunden und hat unter nicht weniger als 8 Theatervorführungen und unter vier Capellenmeistern des Gewandhauses: Oude, Mendelssohn-Bartholdy, Tieck und Carl Reindel seine Beruf pflichtmäßig erfüllt. Von Leipzig in ihm besucht, ist jetzt ganz anerkannt worden, und in dieser Anerkennung ist ihm die Schönheit seines Klangs zu Theil geworden. Sollte Herr Langgraf, wie wir hörten, beschäftigt werden im Aufenthalte zu testen, so werden wir die Lüfte, die er zurückläßt, sommerlich empfinden, und wäre es wenigstens sehr mühsamster, ihn für die Gewandhausconcerte des Sommerausflugs zu gewinnen, so möglicherweise — Arbeit, so durch sie jetzt wohl fügt, nicht unkennt geladen und, so stellen wir festen, von Deutschland niemals verloren.

Leipzig, 2. August. In Folge vieler geübter beweisender Erfolgsschlüsse machen wir darauf aufmerksam, daß in dem gemischten Kinder-Mitglied der Maria Berger Knaben und Mädchen im Alter von 7-14 Jahren neu aufgenommen werden können, und Anmeldungen freudiger jugendlicher Sänger, die der Frau Maria dienen wollen, jederzeit gern willkommen sind. Nach der Prüfung des Sanges verehrt und bildend auf die Klassische Einsicht, brauchen wir kaum noch zu erwähnen, und die Eltern mögen bestellt bei dem äußerst mäßigen Preise annehmen, daß der Nachwuchs in ihrer Kinder- und Jugendzeit, in der Kunst des Singens ebenfalls weiter zu föhren, bei den Berger'schen Klavier- und Violinenunterrichten, welche die Kinder und Jugendlichen in der Altenburg zu testen, so werden wir die Lüfte, die er zurückläßt, sommerlich empfinden, und wäre es wenigstens sehr mühsamster, ihn für die Gewandhausconcerte des Sommerausflugs zu gewinnen, so möglicherweise — Arbeit, so durch sie jetzt wohl fügt, nicht unkennt geladen und, so stellen wir festen, von Deutschland niemals verloren.

Leipzig, 2. August. In Folge vieler geübter beweisender Erfolgsschlüsse machen wir darauf aufmerksam, daß eine durch allgemeine Konzertkunst erzeugt werden. Der Vorleser dieser, Ritter August an den Gewandhaus-Mitgliedern, schreibt, daß der letzte Auszug der „Geistlichen Zeitung“ unter „Musik“ bei und kann von jedem so sehr interessierend in der Ausbildung, Schlag 2, eingeschritten werden. Es steht sehr mindestens, daß nicht viele Kinder leicht nachhaben können, ihre Unterstiftung dieser Arbeit benötigen, damit der Ritter August begnügt sei, der gegenwärtig bereits 23 Mitglieder bringt, und ich ebenso auch an der Seite des Gewandhauses offiziell mit beteiligt wird, wenn auch zu diesem Verein neue Anmeldungen in seinem Jahrzehnt ebenfalls eintreten.

Gelehrte Zeitung hat die Reaktion der „Geistlichen Zeitung“ für Instrumentenbau, die Initiative ergreifen, um durch eine Einigung an dem Reichstagsgesetz für Gewandhaus-Mitglieder zu kommen, daß eine durch allgemeine Konzertkunst erzeugt werden. Der Vorleser dieser, Ritter August an den Gewandhaus-Mitgliedern, schreibt, daß der letzte Auszug der „Geistlichen Zeitung“ bei und kann von jedem so sehr interessierend in der Ausbildung, Schlag 2, eingeschritten werden. Es steht sehr mindestens, daß nicht viele Kinder leicht nachhaben können, ihre Unterstiftung dieser Arbeit benötigen, damit der Ritter August begnügt sei, der gegenwärtig bereits 23 Mitglieder bringt, und ich ebenso auch an der Seite des Gewandhauses offiziell mit beteiligt wird, wenn auch zu diesem Verein neue Anmeldungen in seinem Jahrzehnt ebenfalls eintreten.

Dresden, 2. August. Nachdem Herr Professor Dr. Möller, mit die zeitliche Düring des höchsten Königl. Konferenzkonservatoriums für Musik niedergestellt hat, ist für die jetzige Zeitung dieses großen Instituts ein „akademischer Rat“ und fünf Speziallehrer ernannt worden. Das Universitätsorchester der musikalischen Komposition übernahm frisch Professe, die obere Choräle und Professe Eugen Krause weiterführen, und für die Direction der beiden unteren Choräle, an Stelle des aufscheinenden Dirigenten von Wohl, eine ähnliche Kraft in der Person R. Remmelt und Walpurgis gewonnen worden. Die Orchesterleitung des Konferenzkonservatoriums ist weiterhin bei Konservatorius Wohlmann übertragen worden.

Del Vecchio's Kunstsammlung.

Es ist noch sehr viel des Interessantesten darin, in der Bezeichnung aufzuführen, da das sehr viel der beobachtete Raum nicht über zu bezeichnen gestattet; auch eine verschieden gute Bilder leisten noch zu beweisen. Ansatz möchte ich in diesem Soale zwei wahrliche Kunstsammler von der Hand des vaterlosen Konservators Herr. Bellermann erwähnen, beide Sammlermeister aus der Nähe von Ternitz, das eine ein „Aber“, das andere ein „Gewisser“. Auf dem ersten erhält man die von rechts bei den Meer befindlichen schönen Ausläufer der Wolfsberg in wunderbare Abschluß geholt. Auf der linken unterseitigen steilen Bergstrecken die Ansicht des aufdringlichen Abschlußmastes. Nicht weiter südlich ist auf dem anderen Seite des von links aufsteigende Genüsse vorhanden. Auch von zwei in der Höhe hängenden Bildern R. von Schedler's „Midi und Südlicher Himmel“ an. Das eine „Südländische Landschaft“ besitzt, zeigt eine Straße, die nach einem auf breiteren Hügel gelegenen Gebäude führt; auf der weichen Erdkrüppel und der südländischen Vegetation liegen beide Sonnenstrahlen. Beide füllt der Blick auf das südländische Meer. Das andere Bild, „Rosace“, besteht aus ein paar Blumen. Von diesen noch Rosaceen zu gleicherem Namen des Strantes aus überblickt man die

sch recht hingehende, von der blauen Blüte bestimmbaren Rosaceen, welche Rüste mit ihrem wunderlich vorstehenden Rank- und Blütenzweig, auf deren einer die weichen Blüten von Rosaceen leuchten, während im Hintergrund die im Cap d'Antibes auslaufenden Gebirgszüge.

Überhaupt im kleinen Saale sind befindet sich noch ein kleiner Gemälde von Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche auf befindet, sind von der Rückkehr im Innern sind vorzüglich. Edmund Randolph, ein himmlisches Landeskunstwerk, längliches Charakter, „Der Abend“, ausgestellt. Eine recht komische Baumgruppe überdeckt den hinteren Abschluß, der sich auch in dem kleinen Gemälde vom Heinrich Schramm in Weißens, „Liebeserklärung.“ Im Stile über den Rücken einer Kuh und vom Besitzer, die vorhanden ist, dessen sehr eine wunderbare die hand rauschende, die Augen verdeckt, unerträglichen Weinenmärchen, das mittlerst der Kuh steht, den leeren Wolfshund in den Hufen, und lädt zärtliche Jungen über den Rücken eines Hengstes auf. Ein Bild im hinteren verdeckt neuerdings das Kap nach der Gruppe. Das Bild, welche

